

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 37 JOBANGEBOTE ! SEITE: 14 - 16

18. DEZEMBER 2019
 WOCHE 51
 HE/AUFLAGE 18.913
 GESAMTAUFLAGE 85.582
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 Anfrage zur Wohnsituation in Engen Seite 3
 Waldpaten für nachhaltigen Klimaschutz Seite 3
 Endlich Nägel mit Köpfen in Hilzingen Seite 3
 Klein aber fein: der Hilzinger Weihnachtsmarkt Seite 5
 Projektliste sorgt für Diskussionen in Engen Seite 5



ZUR SACHE:

Abgehängt
 Die Weiterdinger sind sauer. Grund dafür ist eine Änderung des ÖPNV-Angebots ab 1. Januar 2020 mit Folgen für den Hilzinger Ortsteil. Viele Gemeinden im Landkreis freuen sich über Verbesserungen im öffentlichen Nahverkehr ab dem neuen Jahr, aber Weiterdinger fühlt sich als ländliche Gemeinde wieder ein Stück weit abgehängt. Denn mit dem neuen Jahr soll die Haltestelle in der Stiergartenstraße mitten im Ort nicht mehr angefahren werden. Alle Fahrgäste müssen dann an die Haltestelle am Ortseingang pilgern, die an einer unübersichtlichen Kurve liegt und ohne Wartehäuschen keinen Schutz bei Wind und Wetter bietet. Besonders die Eltern der Schulkinder sowie ältere Mitbürger sorgen sich um den gefährlicheren Schulweg und die weiteren Gehstrecken. Ein Aufreger, der Thema im Ortschaftsratsrat am Donnerstag sein wird. Auch WOCHENBLATT-Leserin Angela Magin zeigt in ihrem Leserbrief unter www.wochenblatt.net kein Verständnis für diese Planung. Ute Mucha mucha@wochenblatt.net

Engen

Ein Quartier der Begegnung

Mehrgenerationen-Quartier am »Alten Sportplatz« nimmt Gestalt an / von Ute Mucha

Die Planung für das Mehrgenerationen-Quartier am »Alten Sportplatz« in Mühlhausen-Ehingen wurde in den letzten Monaten verfeinert und steht vor dem Abschluss. Im Sommer soll mit dem Bau im Herzen der Doppelgemeinde begonnen werden.

In der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres zeigten Bau-träger Frank Dreher und Architekt Gerold Schnell dem Gemeinderat den aktuellen Sachstand des Wohnbauprojektes auf dem Areal des »Alten Sportplatzes« in Mühlhausen an der Bahnlinie auf, das einst unter dem Titel »Soziales Netzwerk und Wohnen im Alter« initiiert wurde.



Über den neusten Stand des geplanten Mehrgenerationen-Quartiers auf dem Areal des »Alten Sportplatz« informierten von links Architekt Gerold Schnell, Bürgermeister Hans-Peter Lehmann, Bau-träger Frank Dreher und Architekt Fabrizio Ferranti. Im Sommer soll mit dem Bau des Großprojektes begonnen werden.

Verschiedene Wohnformen

Geplant ist dort ein Mix verschiedener Wohnformen, die sowohl für alte Menschen wie auch junge Familien und Singles attraktiv sein werden. Gerade in dieser Durchmischung der Generationen sieht Bürgermeister Hans-Peter Lehmann

»die ureigenste Aufgabe der Gemeinde für die Zukunft«. Besonders ältere Mitbürger sollen ein Angebot bekommen, ihren Lebensabend im Ort, in ihrer gewohnten Umgebung verbringen zu können, betonte Lehmann. Gleichzeitig sollen auch der dringend benötigte Wohnraum geschaffen und ein

lebendiger Akzent in zentraler Lage gesetzt werden. Entsprechend diesem Anforderungsprofil entwarfen die Architekten Schnell und Ferranti ein Quartier mit einer ambulant betreuten Senioren-Wohn-gemeinschaft für zwölf pflegebedürftige Bewohner, Service-Wohnen mit Unterstützung

nach Bedarf, einem Dienstleistungsgebäude für Ärzte oder Geschäfte und einem Wohnkomplex mit über 40 Wohnungen von zwei bis vier Zimmern Größe sowie einer offenen Begegnungsstätte der Gemeinde. Die unterschiedlichen Bereiche sind in Quartiersform angeordnet und über ein öffentliches

»Plätzle« sowie einen geschützten Gartenhof miteinander verbunden. Dort sollen sich Jung und Alt begegnen und dort soll den Senioren auch die Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglicht werden, zeigt Planer Schnell die Intention auf.

Optischer Hingucker

Um diese auch baulich umzusetzen, haben Schnell und sein Kollege Fabrizio Ferranti mit architektonischen Stilelementen und viel Holz gearbeitet, die kombiniert mit durchdachten Wohnungsaufteilungen und einer sinnvollen Anordnung der Gebäude überzeugen. Auch die optische Gestaltung der Gebäude mit Satteldächern, warmen Fassadenfarben, viel Holz und zweigeschossigen Loggia-Elementen passen in die ländlich geprägte Umgebung des Quartiers. Nun werden die Pläne für das Vorhaben endgültig fertig gestellt, um dann den Bauantrag einzureichen und dann mit dem Bau zu beginnen. Dazwischen ist noch eine Informationsveranstaltung über die verschiedenen Wohnangebote mit detaillierten Angaben und Preisen geplant, schloss Bürgermeister Hans-Peter Lehmann.

Mühlhausen-Ehingen

Ein »Schatz für die Zukunft«

Um der großen Nachfrage nach Bauplätzen gerecht zu werden, bewilligte der Gemeinderat die Neuaufstellung des Bebauungsplans für das Gebiet »Spitzacker« in Ehingen im beschleunigten Verfahren. Dort soll ein klassisches Baugebiet mit 38 Bauplätzen und einem Spielplatz entstehen, kündigte Bürgermeister Lehmann an. »Spitzacker ist ein Schatz für die Zukunft«, so Lehmann weiter, mit dem sehr umsichtig umgegangen werden soll. Der Gemeinderat wird noch über die Kriterien zur Bauplatzvergabe entscheiden. Ute Mucha

Aach

Christbäume aus dem Wald

Auch in diesem Jahr wird der Forstbetrieb der Stadt Aach eine Christbaumaktion anbieten. Am Sonntag, 22. Dezember, von 11 bis 15 Uhr können Christbäume selbst ausgesucht und auch geschlagen werden. Heimische Fichten stehen in den Größen von einem bis 2,5 Meter bereit. Am Feuer können mitgebrachte Würstchen gegrillt werden. Zum Aufwärmen werden Kinderpunsch und Glühwein angeboten. Bitte eigenen Becher mitbringen. Um 13 Uhr werden die Kerzen eines Riesenadventskranzes angezündet. Pressemeldung

Aach

Senkung der Kosten

Der Gemeinderat hat einstimmig über die Abwassersatzung mit Neukalkulation und Festsetzung der Gebühren ab 2020 beschlossen. So hat Rechnungsamtsleiter Daniel Enderle eine Senkung der Abwassergebühr von bisher 2,25 Euro pro Kubikmeter auf 2,10 Euro sowie der Niederschlagswassergebühr von 0,43 Euro pro Kubikmeter auf 0,35 Euro vorgeschlagen, die ab 2020 gilt. Zusätzlich wurden in der Satzung §40a Passagen aus der bisherigen Abwassersatzung speziell für die Aacher Verhältnisse übernommen. Graziella Verchio

Engen

»Kleines Land« im Lesekreis

Für seinen nächsten Termin, im Januar des kommenden Jahres, hat der Lesekreis Engen »Kleines Land« des als Rapper bekannt gewordenen Autors Gaël Faye ausgewählt. Wie das Buch bei den Teilnehmern des Lesekreises Engen ankam, wird sich beim nächsten Treffen der Literaturliebhaber am Donnerstag, 9. Januar 2020 weisen. Treffpunkt für den Lesekreis ist wie gewohnt im Schützenzentrum hinter dem Engener Rathaus. Nähere Auskunft wird gerne unter [manfred@mueller-harter.de](mailto:manfred.mueller-harter.de) erteilt. Pressemeldung

LETZTE MELDUNG

Kriminalkomödie im Bürgerhaus

Spontan führt die Truppe des Mundart-Theaters Neuhausen am 11. und 12. Januar 2020 die Kriminalkomödie »Die Acht« im Bürgerhaus Neuhausen parallel zur Veranstaltung »Weihnachten im Dorf« auf. Der Vorverkauf findet am Sonntag, 22. Dezember, von 12 bis 14 Uhr im Bürgerhaus statt. Die Vorstellungen beginnen am Samstag um 19.30 Uhr, am Sonntag um 19 Uhr und die Kinder- und Seniorenaufführung am Samstag um 14 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter www.theater-engen-neuhausen.de. Pressemeldung

- Anzeige -

Region

TEAM PIRMIN

Spannende Tage stehen den Mitarbeitenden der Werkstätte St. Pirmin bevor. Aktuell läuft der Umzug an den neuen Standort im »Tiefenreute« in Singen. Zum 2. Januar soll dort die Produktion als »Team Pirmin« beginnen. Die Caritas als Träger des Unternehmens hat rund 9 Millionen Euro dafür investiert. Mehr auf Seite 8/9.



Singen

DIE MILLIONENFRAGE

Mit einer bundesweiten Kampagne nimmt der Bundesverband deutscher Anzeigenblätter (BVDA) mit seinen 207 Mitgliedsverlagen das Thema Klimaschutz und Sozialverträglichkeit ins Visier - und stellt ein Statement der Grünen-Bundesvorsitzenden Annalena Baerbock zur Diskussion - mit Blick ins Lokale. Seite 17

Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
 GAS · WASSER · HEIZUNG
 Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
 Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Suedmobile GmbH
 In Singen und Radolfzell
 07731-50 51 00 / 07732-99 75 10
www.suedmobile.de · info@suedmobile.de
satte Weihnachtsrobote auf alle Lagerfahrzeuge
 ... fair fährt am besten

Wir schließen wegen Geschäftsaufgabe **Ava** woman Singen August-Ruf-Straße 15

30% bis zu 50% reduziert

LeComte MAC INSIEME ZERRES ROFA FASHION GROUP RABE Stehmann

Rielasingen

Internationale Preise eingeehmt

Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau feierte vier internationale Preise im In- und Ausland. Denn ein weiteres Mal kehrten die Geschwister Ardonisa und Zanita Masurica aus Rielasingen erfolgreich von mehreren Wettbewerben nach Hause zurück.

Zanita Masurica (9 Jahre alt) und Ardonisa Masurica (13 Jahre alt) aus der Klavierklasse Heinrich Beise an der Jugendmusikschule Westlicher Hegau gewannen 2019 vier internationale Preise im In- und Ausland. Im August dieses Jahres gelang es den beiden Schwestern im bulgarischen Tryavna den 1. Preis bei der »First International Competition for Music Performance« zu gewinnen. Zudem wurden die beiden an die Meisterklasse der Sommerakademie eingeladen.

Zahlreiche Konzerte von internationalen Künstlern standen ebenso an. Dies bereicherte ihr Weltbild und prädisponierte sie für eine angenehmere kreative Atmosphäre abseits der üblichen Intensität von Wettbewerben.

Beim Wettbewerb nahmen 65 junge Künstler aus Deutsch-

land, Bulgarien, Griechenland und Südkorea teil. Die Jury bestand aus renommierten Künstlern und Pädagogen: Prof. Tomislav Baynov (Klavier, Deutschland), Christo Christov (Flöte, Deutschland), Levent Ivov (Klarinette, Österreich), Dimitar Ivanov (Kontrabass, Slowenien) und Hristofor Marinov (Geige, Bulgarien). Zu der weiteren »Preissammlung« der Schwestern gehören zudem auch noch zwei Preise beim internationalen Wettbewerb »Musical Fireworks at Baden-Württemberg« im Frühjahr 2019 in Mühlacker.

Pressemeldung



Freuen sich über Auszeichnungen, von links: Ardonisa Masurica, Schulleiterin MD Ulrike Brachat, Heinrich Beise und Zanita Masurica.

sub-Bild: JMS

Hilzingen

Friedenslicht von Bethlehem

Alljährlich bringen die Hilzinger Pfadfinder das Friedenslicht von Bethlehem in die Hilzinger Gemeinde – diese Tradition soll auch in diesem Jahr weitergeführt werden. Die Pfadfinder St. Georg Hilzingen laden ein zu einem Lichtgottesdienst am Sonntag, 22. Dezember. Beginn der Andacht ist um 18 Uhr auf dem Dorfplatz. Ein Abschluss mit gemütlichem Beisammensein findet bei der Remise im Schlosspark statt. Das Friedenslicht aus Bethlehem soll daran erinnern, dass man sich für den Frieden einsetzen muss, dass alle aufgefordert sind, Frieden zu schaffen. Jeder kann mithelfen, diesen Gedanken ins Bewusstsein zu rufen: einfach eine Kerze – kein Teelicht – und ein Glas zum Gottesdienst mitbringen, das Friedenslicht nach Hause nehmen und es an Familie, Freunde und Nachbarn verteilen. So kann jeder deutlich machen, dass Weihnachten das Fest des Friedens ist.

Das Friedenslicht wird auch in allen Gottesdiensten am Dienstag, 24. Dezember, in der ganzen römisch-katholischen Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen weitergegeben.

Pressemeldung

Binningen

Die letzten Türchen öffnen

Auch in diesem Jahr öffnen sich 24. Mal die Türen des dörflichen Adventskalenders. Jeden Abend um 18 Uhr wird ein »Türle« aufgemacht, wozu die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen ist.

19. Dezember: Ortschaftsrat Binningen, Rathaus, Schulstraße 14, gestaltet von Hildegart und Kurt Weingärtner, am 20. Dezember: Anita und Lisa Zimmermann, Staigstraße 3, am 21. Dezember: Ulrike Maus, Am Sonnenhang 11, am 22. Dezember: Jugendtreff Binningen, Schulhaus, Schulstraße 14, am 23. Dezember: Freiwillige Feuerwehr Binningen, Feuerwehrhaus, Ringstraße und am 24. Dezember: Weihnachtskrippe in der St. Blasius Kirche.

Bei jeder Fensteröffnung wird wieder ein Sparschwein dabei sein. Der Erlös soll dem Kindergarten Binningen zur Anschaffung neuer Spiele zu Gute kommen. Zur Müllvermeidung und somit als Beitrag zum Umweltschutz sollten für die Getränke wieder eigene Tassen mitgebracht werden.

Pressemeldung

Arlen

Neue Wege in eine neue Welt

Für Musikdirektorin Ulrike Brachat war es das letzte Adventskonzert der Jugendmusikschule westlicher Hegau in der Arlener Pfarrkirche St. Stephan. Ihr letztes Projekt werde das freilich nicht sein, kündigte sie nach dem großen Schlussapplaus an.

von Oliver Fiedler

Zuvor hatte ihr der Verwaltungsratsvorsitzende Franz Moser noch einmal ganz herzlich für ihren bemerkenswerten Einsatz vom Start der Musikschule an gedankt und einen dicken Strauß Blumen überreicht. Sie fühle sich noch fit genug, um viele weitere musikalische Projekte anzugehen, kündigte Ulrike Brachat an, die die Förderung von Gesangstalenten als besondere Herzenssache pflegt. Ulrike Brachat nutzte das große Podium in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche, um ihrerseits einen Dank mit Blumen an Mesnerin Roswitha Weiß auszusprechen, die bei den Konzerten für Wärme und beste Probebedingungen gesorgt habe. Die Musikschulleiterin, die im Januar nach 38 Jahren für ihre Musikschule in den »Ruhestand« geht, erinnerte sich, wie es damals zu Anfangszeiten gewesen war mit dem Adventskonzert, in-



Dank an Ulrike Brachat für ihr außerordentliches Engagement.

swb-Bild: of

das man zum Start bereits Kinder und Jugendliche mit Behinderung aus dem Schweizerischen Wiesholz einbezogen hatte. Das Konzert selbst hatte als Titel »Frieden den Menschen auf der Erde« – und zwischen den anrührenden musikalischen Beiträgen des Blas- wie des Streichorchesters, des Flötenensembles, der Lehrerband, dem Stadtchor Engen und dem In-

strumentalverein Rielasingen sowie den vielen SolistInnen, gab es sehr viele Redebeiträge, die nach dem ursprünglichen Wert der Weihnacht suchten. Jonathan Heil hatte einen Text über die Freiheit geschrieben, denn diese fordere die Verantwortung sie zu bewahren wie zu verteidigen. Elternbeirätin und Theologin Petra Gentner, die im Wechsel mit Jarina Maier und Claudia Mbianda ihre Gedanken in die Kirche entsenden ließ, machte unter anderem deutlich, dass diese Weihnacht trotz aller Weltprobleme eine Chance sei, neue Wege in eine neue Welt zu gehen. Durch die vielen Gesangssolisten entstanden immer wieder sehr inspirierende Szenen im Kontext der unterschiedlichen musikalischen Begleitung, die das Publikum in den Bann zogen, und womit die Qualität deutlich wurde, die hier in all den Jahren mit der Musikschule als Kulturträger aufgebaut wurde.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Markenparfums

Tolle Geschenkideen zu Weihnachten!!! Geöffnet jeden Wochentag inkl. Samstag von 09.00 – 17.00 Uhr vom 12. Dezember 2019 bis 23. Dezember 2019

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 - 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

Ist die Technik noch soweit Handarbeit bleibt Handarbeit!

Ein Plus für Ihren Lebensraum ...

Anstelle von Karten und Aufmerksamkeiten für unsere Kunden, haben wir uns entschlossen, € 750,- an das Kinderheim St. Peter und Paul in Singen zu spenden.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage im Kreise Ihrer Lieben, Zeit zum Genießen, Innehalten und nicht zuletzt viel Kraft und Energie für das neue Jahr 2020.

Herzlichst – Christian Takacs und Team



Malermeister Takacs
Junkerreute 4a + D-78224 Singen
Telefon +49(0)7731- 83 62 32
info@malermeister-takacs.de
www.malermeister-takacs.de

W
mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36

Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...

A'B'C SÜDWEST Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
BVDA
ADA Auftragskontrolle der Anzeigenblätter

WOCHENBLATT

GOLDANKAUF - SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07732-8238461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 07731-9557286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

>> **BEILAGENHINWEIS** <<

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

HEM expert

ALDI süd

TEILAUSSGABE:

Amtsblatt Aach	Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG
Neukauf-Markt Sulger	Schweizer Immobilien Service
Kaufland Radolfzell	Euronics
denn's Biomarkt	Media Markt
Stadtwerke Singen	Wohnwerte Schütz

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

>> **WOCHENBLATT** <<

Wer tut was?

Die **Landfrauen und das Gemeindeteam Wiechs am Randen** laden auf Sonntag, 22. Dezember, ab 17 Uhr zur Adventsstimmung bei der Herz-Jesu-Kirche ein. Der Gesangsverein Harmonie wird dabei die Adventsstimmung mit musikalischen Beiträgen bereichern. **Pressemeldung**

Eine Abordnung des **Musikvereins Randegg** wird am 24. Dezember die Bevölkerung von Petersburg (ab 14 Uhr), Murbach (ab 14.30 Uhr) und Randegg (Bergstraße im Oberdorf ab 15 Uhr und Wiedenstraße im Unterdorf ab 15.30 Uhr) musikalisch auf die Weihnachtsfeiertage einstimmen. **Pressemeldung**



Rasante Ballwechsel und fulminante Schmetterbällen wurden bei der 55. **RVB-Tischtennis-Vereinsmeisterschaft der Bittelbrunner Tischtennis-Aktiven** geboten. Pokale und Preise wurden von RVB-Ehrenvorstand Klaus Hertenstein übergeben. Die Sieger der Bittelbrunner Tischtennis-Meisterschaften sind: Alexander Kerle, Yannick Brüttsch, Timo Sprenger, Erik Maier, Steven Schatz (Jugend), Stefan Kaiser, Bernd Hospodarz, Klaus Hertenstein (von hinten). **swb-Bild: pr**

Weihnachtliches am Sonntag, 22. Dezember: ab 19 Uhr werden die **Ensembles des Musikvereins Weiterdingen, die Chorgemeinschaft Duchtlingen-Weiterdingen sowie die Sopranistin Andrea Viaricci aus Duchtlingen** mit adventlicher Musik und Gesang zusammen mit Pfarrer Gomper und dessen besinnlichen Texten auf Weihnachten einstimmen. Das Konzert findet seit 26 Jahren immer im Zweijahresrhythmus in der Pfarrkirche St. Mauritius Weiterdingen statt. **Pressemeldung**

Judith Maier-Hagen und Bärbel Oetken lesen bei Kerzenschein unterm Christbaum Kindern in der **Stadtbibliothek Engen** vor. Die Lesungen dauern etwa 20 Minuten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Mittwoch, 18. Dezember, 17.30 Uhr, wird »Die Weihnachtsgatze« für Kinder ab drei Jahren vorgelesen. Den Abschluss der **Gute-Nacht-Geschichten** bildet die Weihnachtsgeschichte: Dieses Mal in Form von Astrid Lindgrens »Weihnachten im Stall« am Donnerstag, 19. Dezember, 17.30 Uhr. Für Kinder ab drei Jahren. Infos gibt es in der Stadtbibliothek oder unter Telefon 07733/501839. **Pressemeldung**

Engen

Wo und wann wird Wohnraum geschaffen?

Die Nachfrage ist groß, das Angebot knapp: Passender Wohnraum ist auch in Engen und seinen Ortsteilen heiß begehrt.

von Ute Mucha

Daher stellte die CDU-Fraktion im Engener Gemeinderat eine große Anfrage über die Wohnungssituation in Engen, auf die Stadtbaumeister Matthias Distler detailliert einging. Auch in Engen sei der Trend zur verdichteten Bebauung besonders im Stadtkern unabdingbar und richtig, betonte Distler. Baulücken und leerstehende Gebäude seien knapp, daher werden in den nächsten Jahren die im Flächennutzungsplan enthaltenen Flächen bebaut werden. Dies sind in der Kernstadt etwa 13 Hektar und in den Ortsteilen gut elf Hektar. In den Ortsteilen werden in Engen neu 90 Wohnungen fertig gestellt und auf dem Wohnungsmarkt angeboten. Einhundert weitere sind im Bau und geplant sind 140 Wohnungen mit ein- bis vier-Zimmern. Am beliebtesten sind



Um das Wohnungsangebot in Engen zu verbessern wurden in der Seestraße zwei Wohnkomplexe erstellt. **swb-Bild: mu**

drei-Zimmer-Wohnungen von etwa 75 Quadratmetern, wusste der Stadtbaumeister. Sicher sei aber angesichts der großen Nachfrage nach Wohnraum, dass in die Höhe gebaut werden müsse, so Distler. Dies unterstrich auch Bürgermeister Johannes Moser: »Wir können nicht garantieren, dass alles bleibt wie es war und wir überwiegend Ein-Familienhäuser bauen«. Ob die Stadt in den sozialen Wohnungsbau einsteigen

werde, habe der Gemeinderat zu entscheiden, erklärte Johannes Moser auf Nachfrage aus der CDU-Fraktion. Derzeit habe die Verwaltung kein Personal und auch nicht das Wissen, um auf diesem Gebiet etwa in Form einer Wohnbaugesellschaft aktiv zu werden. Er könne sich aber vorstellen, ähnlich wie in Gottmadingen mit der Anneliese-Bilger-Stiftung, Wohnraum zu günstigen Bedingungen zu schaffen. Doch das letzte Wort

dazu habe der Rat, betonte Moser. Allgemein werde in den nächsten Jahren je nach Bevölkerungswachstum der Wohnungsbedarf auf 1.100 steigen, das entspräche 60 Wohneinheiten im Jahr schaffen zu müssen, wusste Distler. Vorzugsweise kleinere Wohnungen werden dann gefragt sein. Für weitere Ausweisungen sind Baugebiete in der Schwarzwaldstraße und im Guuhaslen III vorgesehen.

Gailingen



Der Gemeinderat Gailingen wirbt für Waldpatenschaften. **swb-Bild: GR Gailingen**

Mit Baumurkunde und Waldpaten nachhaltig wirken

Wie viele Wälder in Deutschland leidet auch der Gailinger Wald unter extremer Trockenheit und dem Borkenkäferbefall. Aus diesem Grund und um den Lebensraum Wald zu erhalten, hat der Gailinger Gemeinderat fraktionsübergreifend in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Initiative »Gailinger Waldpaten« ins Leben gerufen.

Diese Initiative bietet der Bevölkerung die Möglichkeit, sich durch den Kauf einer »Baumurkunde« an der Aufforstung des Waldes zu beteiligen. Die Aktion ist bereits erfolgreich im Dezember angelaufen und wird bis zur Pflanzaktion der Bäume im Frühjahr 2020 fortgeführt. Viele Wälder in

Deutschland leiden an großer Dürre. Darunter ist auch der Gailinger Forst keine Ausnahme. Ausbleibende Regenfälle und immer heißere Sommer rauben den Bäumen in den Wurzelzonen das benötigte Wasser. Da sich auch der Borkenkäfer unter diesen klimatischen Bedingungen besonders wohl fühlt und seine Population Jahr für Jahr steigert, sind die Kommunen zu großflächigen Abholzungen gezwungen. Die Gailinger Gemeinde sieht sich daher großen Waldflächen gegenüber, die sie die nächsten Jahre gezielt aufforsten wird. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gailingen die Aktion »Waldpatenschaft« initiiert, die bereits Anfang Dezember erfolgreich angelaufen ist. Sie soll der Bevölkerung die Möglichkeit bieten, sich an der Erhaltung des Lebensraumes Wald aktiv zu beteiligen.

Die Idee ist denkbar einfach. Angeboten werden sogenannte »Baumurkunden«. Durch den Kauf einer solchen Urkunde wird im Namen des Käufers ein Baumsetzling auf dem Gailinger Rauhenberg gepflanzt. Die dadurch geförderte Waldfläche soll noch in Jahrzehnten bestehen und Bürgern und Besuchern Erholung bieten sowie einen nachhaltigen Beitrag zum Schutz des Klimas und des Lebensraumes Wald leisten. Das Setzen der Bäume ist im Frühjahr 2020 geplant und wird durch einen »Aktionstag Wald« begleitet, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Eine Baumurkunde ist auch ein ideales Geschenk für die Familie, Freunde und Bekannte und kann bis zur Pflanzung der Bäume im Frühjahr 2020 bei der TIBS im Rathaus sowie online durch eine E-Mail an die TIBS erworben werden. **Pressemeldung**

Hilzingen

Endlich Nägel mit Köpfen machen

In der letzten Sitzung vor Weihnachten hat der Gemeinderat Hilzingen einige Arbeitsvergaben vorgenommen, die den Neubau des Kunstrasenplatzes sowie die Kindertagesstätte im Baugebiet »Beim Steppbachwiesle« betreffen.

von Graziella Verchio

Zehn Firmen haben ein Angebot für die Tiefbauarbeiten des Neubaus des Kunstrasenplatzes abgegeben, das beste Angebot kam von der Firma Behringer aus Hüfingen mit 293.713 Euro und wurde vom Gremium einstimmig vergeben. Die Baumaßnahme soll laut Bauamtsleiter Günther Feucht Ende Januar beginnen, um auch die Frostperiode auszunutzen. Mit einem Betrag von 93.875 Euro wurde die Firma Höri Gartenbau aus Öhningen für die Ballfangzäune sowie die Zaunanlage mit Erdarbeiten und Fundamenten einstimmig beauftragt. Die Firma Kutter aus Memmingen, die laut Günther Feucht zwischen den Jahren 2017 und 2018 fünf Kunstrasenspielfelder gebaut hat und in diesem Segment sehr erfahren ist, wurde ein-

Engen

Noch mehr Sonnenenergie

Erst vor wenigen Wochen wurde die neue Freiflächen-Photovoltaikanlage nahe der Autobahn A81 in Engen eingeweiht, nun steht schon das nächste PV-Projekt in der Pipeline. Auf einer landwirtschaftlichen Fläche entlang der Bahnlinie im Engener Ortsteil Welschingen, auf Höhe des Pumpwerkes »Bächle«, soll eine weitere großflächige Photovoltaikanlage entstehen. Den Vorgaben des erneuerbaren Energie-Gesetzes (EEG) entsprechend müssen die Flächen entlang von Autobahnen und Schienen bis zu hundert Meter entfernt liegen. Die Engener Stadtwerke planen dafür mit einer Leistung von unter 0,75 MW. Die Anlage soll der Stromgewinnung aus Sonnenenergie dienen, die in das öffentliche Stromnetz eingespeist und nach dem EEG vergütet werden soll. Für das Vorhaben ist ein vorhabenbezogener Bebauungsplan und eine Änderung im Flächennutzungsplan notwendig, die der Gemeinderat auf seiner letzten Sitzung auf den Weg brachte. **Ute Mucha**

stimmig von den Räten mit einem Angebot von 499.835 Euro für den Sportplatzoberbau mit Kunststoffrasen beauftragt. Die Gesamtkosten für den Kunstrasenplatz betragen rund 1,2 Millionen Euro. Darin enthalten ist auch die Beleuchtung mit rund 100.000 Euro, die aber noch vergeben werden muss, so Bauamtsleiter Feucht.

Neue Kita im Baugebiet »Beim Steppbachwiesle«

Die Rohbauarbeiten für die Kindertagesstätte »Beim Steppbachwiesle« wurden mit einem Angebot von 217.995 Euro an die Firma Manfred Löffler aus Mengen vergeben. Voraussichtlich wird im Januar mit den Arbeiten begonnen. Zeitverzögerungen könnte es geben durch die noch fehlende Baugenehmigung sowie die Freigabe durch einen Prüfingenieur, hieß es auf Nachfrage von Dr. Sigmar Schnutenhaus (FDP). Auch die Witterungsverhältnisse könnten eine Rolle spielen, so der beauftragte Planer Andreas Ernst weiter. Das günstigste Angebot für die Zimmer- und Holzbauarbeiten machte die Firma Mohr aus Welschingen mit 410.927 Euro, die vom Gremium einstimmig mit den Baumaßnahmen beauftragt wurde.



Bietingen

Winterzauber mit neuen Impulsen

Beim Bietinger Winterzauber verwandelten verschiedene Vereine aus Bietingen und Gottmadingen den Innenhof des Landgasthofs »Wider« in eine gemütliche Weihnachtsmarktstätte.

Das Konzept des bisherigen Barbaramarktes wurde damit in neuem Rahmen weitergeführt. Anja Wider vom Landgasthof »Wider« stellte den Bietinger Vereinen mit ihrem Innenhof eine neue Marktstätte zur Verfügung. Denn das Gelände der Baumschule Zolg stand nicht mehr zur Verfügung. »Ich habe die Vereine gefragt, ob sie mitmachen möchten«, erzählte sie. Mit viel Herzblut ist sie an die Sache herangegangen und konnte zwölf Teilnehmer für den Winterzauber in Bietingen gewinnen. Darunter war auch der Reiterhof Gassner, der zugunsten der »Brücke der Freundschaft« Kutschfahrten anbot. »Ich habe schon viele neue Ideen für das nächste Jahr«, verriet Wider und zieht ein positives Resümee.

von Aline Riedmüller

Neben Handgemachtem wie Weihnachtskarten, Christstollen, Honig und Likör verschiedener Anbieter, lockten der Musikverein und der Narrenverein mit Glühwein, Punsch und dem passenden Gaumenschmaus. Für die Kinder stand ein Programm mit Streichelzoo, Kutschfahrten und dem Besuch vom Nikolaus auf dem Plan.

Gailingen

Einzigartige »Klangfarben«

Der Musikverein Gailingen und das Vokalensemble »Klangfarben« aus Gottmadingen überzeugten bei ihrem gemeinsamen Konzert in der Hochrheinhalle Gailingen ein aufmerksames Publikum mit ihren Klängen aus Instrumenten und Stimmen.



Die »Klangfarben« begeisterten in Gailingen. swb-Bild: Verein

Bereits zu Beginn stimmte die Jugendmusik des Musikvereins Gailingen das Publikum in der voll besetzten Halle auf das bevorstehende Doppelkonzert ein. Mit ihrem sicheren und akkuraten Spiel zeigten die Jungmusiker, dass auch in Zukunft der Verein wieder durch gute Nachwuchsmusiker verstärkt werden wird und dass sich intensive Jugendarbeit auszahlt. Für die Unterstützung der Jugend bedankte sich der Nachwuchs bei Vorstandsteam, Jugendleitung und dem Dirigenten Christian Gommel. Im Anschluss folgte der Konzerteil der »Klangfarben« unter der Leitung von Joachim Brenn. Der bis auf den Dirigen-

ten aus Frauen besetzte Chor zeigte mit seiner Auswahl an Stücken und deren Arrangements, dass auch ein reiner Frauenchor einen ausgewogenen Klang in allen Stimmlagen erzeugen kann. Es wurde sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch gesungen und die Stilrichtungen reichten von eher klassisch über aktuelle Musik bis zum Kinderlied in Technorhythmen. Im dritten Teil schließlich präsentierte der Musikverein eine abwechslungsreiche Auswahl an Stücken unter der Leitung von Xaver Martin. Nach zwei rein instrumentalen Stücken wurde mit »On the Sunny Side of the Street«, ein Klassiker des

Jazz, auch vom Sologesang einer Klangfarbe begleitet. Besondere Begeisterung riefen beim Publikum die Darbietungen von »Moment for Morricone« sowie »Music« von John Miles hervor. Die beiden Stücke, welche schon in reiner Orchesterbesetzung ein wahrer Ohrenschauspiel sind, bekamen durch den Gesang der »Klangfarben« eine zusätzliche Dimension und Tiefe. Das Publikum würdigte die gelungene Inszenierung mit lang anhaltendem Applaus für die Gesamtbesetzung aus Blasmusikerinnen und Blasmusikern, Sängerinnen und Dirigenten.

Pressemeldung

Ebringen

Musterbeispiel der »Brücke«

Ein spannendes und erfolgreiches Jahr liegt hinter der Hilfsorganisation »Brücke der Freundschaft« aus Ebringen. Schwerpunkt im Jahr 2019 war die Errichtung der Chipushi-Schule in Zambia. Es ist und war wohl ein Musterbeispiel und Aushängeschild für die Zusammenarbeit der Zivilgesellschaft. Nach gut einem Jahr der Vorbereitungsphase war es soweit. Im Januar diesen Jahres war Start einer Preschool/Primaryschool in Chipushi mit vollem Erfolg. Im großen Hospital von Chilonga wurde ein großer OP-Trakt eingerichtet, wo Operationen im Bereich Frauenheilkunde durchgeführt werden. Alle weiteren Projekte in den verschiedenen Partnerorten wurden planmäßig umgesetzt und betrieben. Für die vielseitige Hilfe und das Vertrauen, die diese Aktionen ermöglichten, bedankt sich die »Brücke der Freundschaft«, auch im Namen der Partner in Zambia und Tanzania.

Pressemeldung

Termine

Weihnachtsfeier der AWO Gottmadingen, Sa., 21.12., 15 Uhr, mit Schülern der Jugendmusikschule Westlicher Hegau.

Rathaus, Bauhof und Bücherei Gottmadingen, am Freitag, 27.12.19, geschlossen; keine Schrottannahme. 30.12.19 und 2./3.1.20 wie gewohnt erreichbar.

Vereine

Aach
DRK ORTSVEREIN AACH-VOLKERTSHAUSEN
Blutspendeaktion, Fr., 20.12., 14 Uhr in der Krebsbachhalle, Eigeltingen.

Büsslingen

MV
Platzkonzert, Di., 24.12., 16 Uhr am Dorfplatz Büsslingen.

Gottmadingen

SCHWARZWALDVEREIN
Dreikönigswanderung, Mo., 6.1., Treffpunkt: 13.30 Uhr am Feuerwehrparkplatz. Info unter Tel. 07731/979800.

TUS

Gesundheitskurse: Di., 7.1., Gesunder Rücken. Mi., 8.1., Fit und gesund – ein klassisches Kraft-Ausdauertraining; Pilates I; Aktiv und beweglich bis ins hohe Alter für Senioren; Pilates II; Fascial Stretch; Gesunder Rücken; Do., 9.1., Fit und gesund – ein klassisches Kraft-Ausdauertraining; Körperzentrum Beckenboden; Mo., 13.1., Gesunder Rücken; Pilates I. Sämtliche Kurse finden in der TuS Sportstätte, Erwin-Dietrich-Str. 11/1, 2. OG, Gottmadingen, statt. Info und Anmeldung www.tus-gottmadingen.de, 07731/976100.

Gottmadingen

Konzert für guten Zweck

Das Gottmadinger Blechbläserquintett – letztes Jahr von der Gemeinde Gottmadingen für ihr langjähriges musikalisches Engagement geehrt – veranstaltet am Sonntag, 22. Dezember, um 17 Uhr in der Lutherkirche in Gottmadingen ein vorweihnachtliches Benefizkonzert zugunsten der »Brücke der Freundschaft e.V.«. Musikliebhaber sind zu diesem Konzert ganz herzlich eingeladen.

Pressemeldung

Engen



Von draußen vom Walde komme ich her ... und zwar dieses Jahr direkt in die Grundschule Engen. Der Nikolaus besuchte alle Klassen der Grundschule und sorgte mit auf die jeweilige Klasse zugeschnittenen Sprüche und kleinen Gaben wie Mandarinen, Äpfel und Nüssen für strahlende Kinderaugen. swb-Bild: Stefanie Mauch

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 21./22.12.2019:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Tengen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
»Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Büdingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Gailingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 21./22.12.2019:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Bargen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: kein Gottesdienst.
»Zimmerholz«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Aach«: So., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: kein Gottesdienst
»Mühlhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.

»Kirchengemeinde Hohenstorf-Hilzingen«:
»Duchtingen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Hilzingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kinderkirche.
»Weiterdingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gailingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.
»Bietingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Ebringen«: So., 18.30 Uhr Taizé-Gebet.

»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Wiechs«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum vierten Advent-Sonntag.
»Tengen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit. 18.30 Uhr Bußgottesdienst in St. Laurentius.

»Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen« So., 10 Uhr Göttliche Liturgie.
»Christlich-arabischer Gottesdienst«: Sa., 14 Uhr mit Mittagessen.

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Engen
Polizei: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

Gottmadingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Polizei: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
21./22.12.2019
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200
24.12.2019
K. Weber, Tel. 07733/936090
25./26.12.2019
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierrettung: 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Aach

Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Büßlingen

Das Labor der Dr. Franka Stein

Die Lachmuskeln werden mit dieser rasanten Komödie garantiert auf eine harte Probe gestellt: die Laienspielgruppe des Narrenvereins Clown und Römer lädt zu ihren Theatertagen in der Körbeltalhalle Büßlingen ein. Gespielt wird in diesem Jahr das Stück »Hirn - Das Labor der Dr. Franka Stein« von Tom Müller und Sabine Misiomy. Termine sind am Freitag, 20. Dezember sowie am Samstag, 21. Dezember, jeweils um 20 Uhr und am Sonntag, 22. Dezember, um 18 Uhr.

Einlass ist jeweils zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Kartenreservierungen unter der Telefonnummer 07736/7736.

Pressemeldung

Mühlhausen



Eine Szene vom letztjährigen Theaterstück.

swb-Bild: Verein

Chaos im Bestattungshaus

Traditionell zum Jahresbeginn wartet der Männergesangverein Mühlhausen-Ehingen mit einem Theaterstück in der Mägdeberghalle in Mühlhausen auf. Die Theatergruppe um Regisseur Fritz Schoch ist seit Wochen fleißig am Proben für das diesjährige Theaterstück.

Gespielt wird die Komödie in drei Akten »Chaos im Bestattungshaus« von Winnie Abel. Die beiden Aufführungen finden statt am Samstag, 4. Januar um 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 5. Januar um 14 Uhr.

In dem Stück wirken mit: Kathrin Kriebisch, Bernadette Heizmann, Luzia Niestroj, Melissa Schoch, Beate Enz-Kraus, Karlheinz Löffel, Romano Da Rin, Jürgen Frank und Fritz Schoch.

Für die Samstagvorstellung gibt es ab Freitag, 20. Dezember, Platzkarten im Vorverkauf bei der Sparkasse in Mühlhausen und einmalig am Donnerstag, 19. Dezember von 18 bis 19.30 Uhr im ehemaligen Rathaus (Proberaum) in Ehingen. Am Sonntag bieten die Sängerinnen zudem Kaffee und Kuchen in einer gemütlichen Atmosphäre an.

Die Theatergruppe und Sänger mit ihren Frauen sind wieder bemüht, dem Publikum ein tolles Erlebnis zu bieten und freuen sich über den gewohnt zahlreichen Besuch.

Pressemeldung

Hilzingen

Stimmungsvolle Weihnacht

Vorweihnachtliches Ambiente versprühte der Hilzinger Weihnachtsmarkt unter dem Motto »Klein aber fein« und lockte damit viele Besucher an.

von Graziella Verchio

Besinnlich ging es am Sonntag im Schlosspark hinter dem Hilzinger Rathaus zu: zahlreiche Gäste ließen es sich auf dem Weihnachtsmarkt, der im Zweijahresrhythmus vom Museumsverein unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Rupert Metzler organisiert wird, bei Glühwein, Punsch, feinem Weihnachtsgebäck und anderen Leckereien gut gehen und genossen den dritten Advent in vollen Zügen.

Die weihnachtlich geschmückten Marktstände im Schlosspark boten eine kulinarische Vielfalt an und auch im Museumscafé gab es selbstgebackene Kuchen, während in der Remise allerlei Kunsthandwerk präsentiert wurde und zum Bummeln einlud. Von Halstüchern bis hin zu Weihnachtskarten, Schmuck und Holzfiguren war alles da.

Engen



Bürgermeister Johannes Moser, Rolf Riemensperger und Wirtschaftsförderer Peter Freisleben.

swb-Bild: Stadt Engen

Trimm-dich-Pfad wird aufgefrischt

Sportliche Betätigung im Freien, die sogenannte Outdoor-Fitness, gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die in den 1970er Jahren in Deutschland entstandenen Trimm-dich-Pfade haben nach einer Flaute in den letzten Jahren wieder enormen Zulauf erfahren. Dies war ein Grund für die Stadt Engen, die Erhaltung und Instandsetzung des Trimm-dich-Pfades auf ihre To-Do-Liste zu setzen. Die nicht mehr zeitgemäßen Schilder und Anleitungen der einzelnen Stationen werden im Frühjahr durch eine neue Beschilderung in modernem Layout ersetzt. Dadurch entsteht dann wieder ein durchgängiger Parcours, der ein ansprechendes Bild vermittelt. Ein großes Dankeschön der Stadtverwaltung Engen geht an die Familie Riemensperger von den Rastanlagen Hegau in Engen, die dieses Projekt finanziell unterstützt und dadurch dessen Umsetzung ermöglicht haben.

Pressemeldung



Verschiedene musikalische Beiträge sorgten mit Weihnachtsmelodien für einen besinnlichen Nachmittag.

swb-Bild: ver

bei. Die detailreiche Krippenausstellung ebenda stieß bei den Besuchern auf große Begeisterung.

Buntes Rahmenprogramm

Und auch für ein begleitendes Rahmenprogramm hatte der Museumsverein gesorgt. Für die jüngsten Gäste gab es eine Bastelaktion und auch der Nikolaus schaute zur Freude der Kleinen vorbei. Die Musikgruppen sowie die Kindergärten St. Elisabeth

und Zum Staufen sorgten auf der Bühne für zusätzliches weihnachtliches Flair.

Der Museumsverein als Organisator konnte auch diesmal auf die Unterstützung der Gemeinde Hilzingen zählen, denn der Weihnachtsmarkt wird von ehrenamtlichen Helfern aus der Gemeinde und den Vereinen auf die Beine gestellt und gestaltet. Das Motto »klein aber fein« ist dabei Programm.



Engen

Wunsch und Wirklichkeit

Mit einer schwarzen Null wurde der Haushalt 2020 für die Stadt Engen eingebracht, der im neuen Jahr verabschiedet wird. Darin enthalten ist eine lange Projektliste, die allerdings wenig Chancen auf eine komplette Umsetzung hat.

von Ute Mucha

Kämmerin Katja Muscheler sieht besonders in der Realisierung der geplanten Vorhaben ein Problem für die Aufstellung des Zahlenwerks. Denn schon im laufenden Haushaltsjahr konnten »von den investiven Bauausgaben von angesetzten 8,38 Millionen Euro lediglich 3,6 Millionen Euro an zahlungswirksamen Bauausgaben verrechnet werden«. Für das neue Haushaltsjahr sind gar 10,37 Millionen Euro an Bauausgaben angesetzt. Muscheler mahnte deshalb zu Haushaltsdisziplin und empfahl, nur »realisierbare Vorhaben einzuplanen«, zumal auch noch Verpflichtungsermächtigungen aus dem Vorjahr mit eingerechnet werden müssen. Gründe für die Diskrepanz zwischen Planung und Umsetzung seien zum einen die mangelnde Verfügbarkeit von Handwerkern und Unternehmen und zum anderen deren Abrech-

nungsmodalitäten, erklärte die Kämmerin.

Auch Bürgermeister Johannes Moser bewertet das Unterhalts- und Investitionsprogramm der Stadt für 2020 als »sehr ambitioniert«. Zwar habe man viel Geld, doch könne man nicht alle Projekte umsetzen«, zeigte der Verwaltungschef das Dilemma auf. Neben den genannten Gründen liege dies auch an der Kapazitätsgrenze des Stadtbauamtes. Doch dessen Personalstand auszubauen sei kaum möglich, da »der Markt leer gefegt ist«, stellte Moser fest. UWW-Gemeinderat Armin Höfler befürchtet angesichts dieser Situation einen Sanierungsstau und fragte: »Blockieren wir uns selbst?«. Diese Skepsis teilte CDU-Ratschherr Jürgen Waldschütz und befürchtet: »Wir können gar nichts mehr gestalten«. Dem widersprach Bürgermeister Moser energisch: »Ich sehe das positiv: Wir haben Pflichtaufgaben wie den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen, den Hochwasserschutz, Brandschutzmaßnahmen oder die Glasfaserverlegung (Zuschussnutzung) zu erledigen und das andere können Sie gestalten«, spielte er den Ball dem Gemeinderat zurück. Auch Stadtbaumeister Matthias Distler bewertete die Lage nicht dramatisch: »Wir erledigen unsere Pflichtprojekte und reagieren sonst flexibel. Bisher haben wir auch unerwartete Aufgaben bewältigen können.«

Gottmadingen

Innovativ und traditionell

Exkursionen zu einem frühen Programmstart ins Jahr 2020 plant der Förderkreis für Kultur und Heimatgeschichte e.V. Gottmadingen.

Am Samstag, 11. Januar, sind Besuche im Bregenzerwald und am Schweizer Bodenseeufer in Rohrschach organisiert. Zunächst führt die Tour nach Andelsbuch zum dortigen Ausstellungshaus des »werkraum bregenzerwald«. Der »werkraum« ist ein Zusammenschluss von rund 90 Handwerksbetrieben aus dem dortigen Umland, die weltweit bekannt sind für innovatives Design basierend auf traditioneller Handwerkskunst. Das Ausstellungsgebäude präsentiert aktuell die Schau »Gastgeben«, Räume für das Willkommensein. Bei einer Führung wird den Besuchern das Thema näher gebracht, anschließend kann auch das »werkraum«-Depot, eine Sammlung von Gegenständen, Möbeln und Lampen der Mitgliederbetriebe besichtigt werden.

Nach dem Mittagessen geht es weiter nach Rohrschach ins Forum Würth. Dort wartet eine umfangreiche Ausstellung mit Werken des im Februar 2019 verstorbenen Tomi Ungerer. Auch hier bringt eine Führung tiefere Einblicke in das Leben und Schaffen des Ausnahmekünstlers aus dem Elsaß. Es



Der FöKuHei Gottmadingen bietet am 11. Januar 2020 Exkursionen.

swb-Bild: Bernd Gassner

werden aber auch Werke aus der Sammlung des schwäbischen Industriellen Reinhold Würth gezeigt, der bei allen Niederlassungen ein Museum angliedert. Das Forum Würth ist zudem ein architektonisches Juwel der Architekten Gison&Guyer aus Zürich. In den strukturierten Glasfassaden spiegelt sich die Lichtstimmung des Tages, so dass es immer wieder ein anderes Erscheinungsbild annimmt. Der Start ist um 8 Uhr am Feuerwehrhaus Gottmadingen (Parkplatz direkt daneben). Die Rückfahrt ab Rohrschach ist gegen 17 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Die verbindliche Anmeldung ist ab sofort per mail unter bgassner.architekt@web.de oder telefonisch unter 0049 171 2612963 möglich.

Pressemeldung

Engen



Auch die Minis der Handball-F-Jugend, unter der Leitung von Jacqueline Wenger, eroberten die Herzen der Zuschauer. swb-Bild: ha

Mit Herzblut und vollem Einsatz

Das Jahresabschlussturnen des TV Engen stand unter dem Motto »Wenn ich groß bin, werde ich ... «.

von Dunja Harenberg

Auch in diesem Jahr begeisterten am 3. Adventssonntag in der Großsporthalle knapp 200 Kinder und Jugendliche die Zuschauer beim Abschlussturnen des TV Engen. Unter der Leitung der ersten Vorsitzenden Marita Kamenzin, die mit Herzblut und vollem Einsatz bei der Sache war und dies auch auf die anderen Teilnehmer übertrug, zeigte der Nachwuchs sein gan-

zes Können. Das Motto »Wenn ich groß bin, werde ich...« hatte mehrere Berufswünsche geweckt, wie Stewardess, Handballprofi, Bauarbeiter, Schornsteinfeger oder Busfahrer. Die Themen setzten die Kinder und Jugendlichen im Alter ab zwei Jahren aus den Abteilungen Kinder- und Jugendsport beim Geräteturnen, Vorschulturnen, Eltern-Kind-Turnen, beim Tanz und im Circus Casanietto mit passender Verkleidung und abgestimmter Musik gekonnt um. Man merkte allen den großen Spaß bei der Sache an. Der krönende Abschluss war der Mitmachtanzen, bei dem auch die Zuschauer ausgelassen getanzt haben.

Singen



Freude herrscht ob der der neuen Krippe in der Singener Klinikapelle – sie wurde von Bildhauer Michael Steigerwald erschaffen. Er schnitzt seine Figuren in eine Lindenholzplatte hinein.

Mit Hilfe der Förderung der Erzbischof Hermann Stiftung in der Erzdiözese Freiburg konnte die Klinikseelsorge diese erwerben. Die Krippe kann in der Advents- und Weihnachtszeit angeschaut werden. swb-Bild: aj

Singen



»Auf dem Weg nach Betlehem« ist das Weihnachtskonzert des Singener Friedrich-Wöhler-Gymnasium in der Herz-Jesu-Kirche schon traditionell betitelt, denn der Mittel- und Oberstufenchor, der Chor der 5. Klassen wie das »Concerto-Wöhler« verstehen es jedes Jahr, die vielen Besucher dieses Weihnachtskonzerts mitzunehmen auf eine Reise durch die Adventsgeschichte auf das Weihnachtsfest hin. Dieses Jahr erklangen dabei erneut höchst internationale Musikstücke rund um das Weihnachtsfest.

Mit gregorianischen Gesängen wurde das Konzert eröffnet. Das »Concerto Wöhler« ließ das instrumentale Weihnachtskonzert Nr. 6 von Corelli erklingen, was durch den Mittel- und Oberstufenchor, der durch manche Lehrkraft wie auch Schulleiterin Sabine Beck verstärkt wurde, die Gospelmesse »Mass of Joy« noch gesteigert werden konnte. Mit dem bekannten »Es ist ein Ros' entsprungen« zu dem »Joy to the World« wurde etwas zum Mitsingen geboten, bevor es in den zweiten Teil der »Mass of Joy« ging, was doch eine sehr beschwingte Stimmung erzeugte. Die Musiklehrer Walter Müller-Fahlbusch, Monika Blaser-Epple, Florian Götzeler, Hartmut Kasper und Vanessa Sabo wechselten sich als Dirigenten für die Stücke ab und waren auch als Musiker mit dem »Concerto« aktiv. swb-Bild: of

Singen



Es ist eine bleibende Größe für »Chuchi Singen«, den Verein »Menschen helfen«, unterstützen zu können, betonte Maître Dr. Jürgen Becker (Mitte). Dank einer guten Resonanz beim Herrenjagdesse für etwa 50 Gäste konnten die 13 Hobbyköche eine Spende von 3.000 Euro übergeben.

Schon seit dem Bestehen von »Menschen helfen« unterstützen sie das Sozialprojekt, das sich um jene Menschen kümmert, die in ihrer Not durch die Raster des Sozialstaats fallen, und auch die »Time out School« in Singen betreibt, die Schulverweigerern dabei hilft, doch noch einen Schulabschluss zu erreichen. Beim Verein »Menschen helfen« ist man über diese treue Unterstützung sehr froh, erklärte Anatol Hennig (rechts) vom Vorstandsteam. Die Gelder würden für Einzelfallhilfen eingesetzt. Links Kassier Nico Unsel. swb-Bild: stm

Stockach



Beim zweiten »Stockacher Winterzauber« freuten sich die Kinder am Samstag, als sie der Nikolaus mit Knecht Ruprecht auf dem Gustav-Hammer-Platz besuchte. Die beiden brachten Lob und Schoko-Nikoläuse mit. Für erwachsene Marktbesucher gab es Weihnachtsatmosphäre bis in den Abend. swb-Bild: ml



Stockach



Mit 450 Gästen konnte der TV Jahrs Zizenhausen bei seiner Turnschau in der Stockacher Jahnhalle einen Zuschauerrekord verbuchen.

Etwa 80 Aerobic-Turnerinnen und Turner von vier bis etwa 20 Jahren zeigten ihr Können in choreographierten und tänzerisch gestalteten Show-Blöcken während des rund dreistündigen abwechslungsreichen Programms. swb-Bild: eck

Neues bei heikorn SINGEN

Das Haus voller Geschenke!

www.heikorn.de

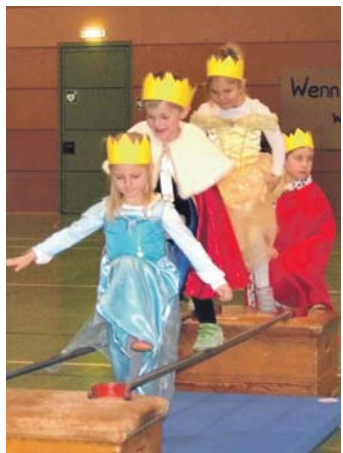
Schaffhausen



Traditionell verwandelt sich der Kreuzgang von Allerheiligen, der Vorplatz des Museums wie die umliegenden Gassen in einen Weihnachtsmarkt mit sehr großen Angebot an Kunsthandwerk und kulinarische Angebot. Besonders mit dem Sonntag zeigten sich die Veranstalter zufrieden. swb-Bild: of



Engen



Der Sportnachwuchs des Turnvereins Engen zeigte am Sonntag beim Jahresabschlussturnen in der Großsporthalle unter dem Motto »Wenn ich groß bin, werde ich ...« sein turnerisches Können. Hier zeigten die kleinen Turner als Prinzessinnen und Prinzen ihr sportliches Geschick. swb-Bild: ha



Radolfzell



Großer Ansturm auf das neue Fahrzeug: Die Mitglieder der Radolfzeller Jugendfeuerwehr können sich über einen neuen Mannschaftstransportwagen freuen, der am Samstag durch die Spendlerin Cornelia Christ-Trah übergeben wurde. Sie drückte ihre Bewunderung für die Arbeit der Rettungskräfte aus und betonte, dass das neue Fahrzeug auch ein »Motivationsgeschenk, besonders für den jugendlichen Nachwuchs« sein soll. Kommandant Helmut Richter freut sich bereits, dass die Jugendfeuerwehr mit dem neuen Fahrzeug künftig komfortabel zu den jährlichen Jugendfeuerwehrlagern reisen kann, betonte aber auch, dass das Fahrzeug natürlich noch anderen Zwecken im Feuerwehraltag dienen wird. Nach der feierlichen Übergabe drängten sich die Jugendlichen um den ersten Sitzplatz im Fahrzeug. swb-Bild: lewe

Randegg



Auch in diesem Jahr haben die Fußball-Profis des VfB Stuttgart die Weihnachtsfeiern ihrer offiziellen Fanclubs (OFC) genutzt, um ihnen einen Besuch abzustatten.

Dieses Jahr war der VfB-Stuttgart-Fanclub »Hegauvulkane« aufgrund seines 15-jährigen Jubiläums glücklicher Gastgeber für den 24-jährigen VfB-Torhüter Fabian Bredlow. Er verbrachte mit den Fans einen Abend im Hotel »Schinderhannes« in Steißlingen. Nach einem gemeinsamen Abendessen beantwortete der ehemalige U20-Nationalspieler in einer lockeren Talkrunde die Fragen seiner zahlreichen Fans. Zum Abschluss übergab er dann den »Hegauvulkanen« ein von ihm handsigniertes Torhüter-Trikot. Bevor er sich auf den Heimweg nach Stuttgart machte, gab es als Erinnerung noch ein Gruppenfoto. swb-Bild: Hegauvulkane

Singen



Es hat seine Tradition, das große Weihnachtskonzert des Hegau-Gymnasium mit seinem Chor und den Orchestern in der Liebfrauenkirche, bei dem es Orchesterleiterin Gabriele Haunz und Chorleiter Michael Wodsak mit den Orchester- und ChormentorInnen im »fliegenden Wechsel« am Dirigentenpult verstehen, mit vielen internationalen Weisen immer neue Facetten der Vorfreude auf das große Weihnachtsfest aufzuführen. Dieses Jahr gab es durch Jungorganist Lukas Frtischy sogar ganz festliche Klänge an der großen Kirchenorgel.

Die monumentale Eröffnung des Orchesters wurde zum emotionalen Höhepunkt, der nur noch von der »Mass of the Celtic Saints« für Chor und Orchester getoppt werden konnte. swb-Bild: of

